Statements der Behörden

Feststellungen

- Betreuer arbeiten neben der Betreuungsführung auch in anderen Bereichen
- Betreuer sparen Vermögen an um ihre Vergütung zu sichern
- Beschwerden von Institutionen und den Betreuten (man sieht den Betreuer kaum noch)
- Aufgabenkreiserweiterungen werden von den BB nur noch zögerlich beantragt
- Im ländlichen Bereich sind die Auswirkungen des 2. BtÄG noch nicht so deutlich zu spüren

Kontakthäufigkeit

- BB werden zu einer bestimmten Anzahl Kontaktaufnahmen verpflichtet

Mischkalkulation/Ehrenamt

- Das Ehrenamt ist vorrangig
- Betreuer geben immer weniger EA-Fälle ab
- Betreuer lehnen aufwändige Fälle ab
- Die schweren Betreuungen bekommen die Zeit der Einfachen
- Begonnene Betreuungen werden ungern von einem neuen Betreuer übernommen
- Mischkalkulation ist menschenverachtend gegenüber Heimbewohnern

Akademisches Berufsbild

- Nicht immer sind die Sozialarbeiter die besten Berufsbetreuer
- Gefragt sind Praktiker, nicht unbedingt Hochschulabsolventen
- Sozialarbeiter = sozial kompetent
  Juristen = rechtl. kompetent
  Also doch ein Studium?

Sind Betreute Kunden

- BB haben keine Kunden
- Der Kundenbegriff hat nichts im Betreuungsrecht zu suchen?

Wer stellt die Eignung fest

- Die Behörden entscheiden selbst über die Eignung eines Betreuers
- Läuft sich das Qualitätsregister tot?
- Es bleibt den Betreuern unbenommen sich über den BdB zu qualifizieren